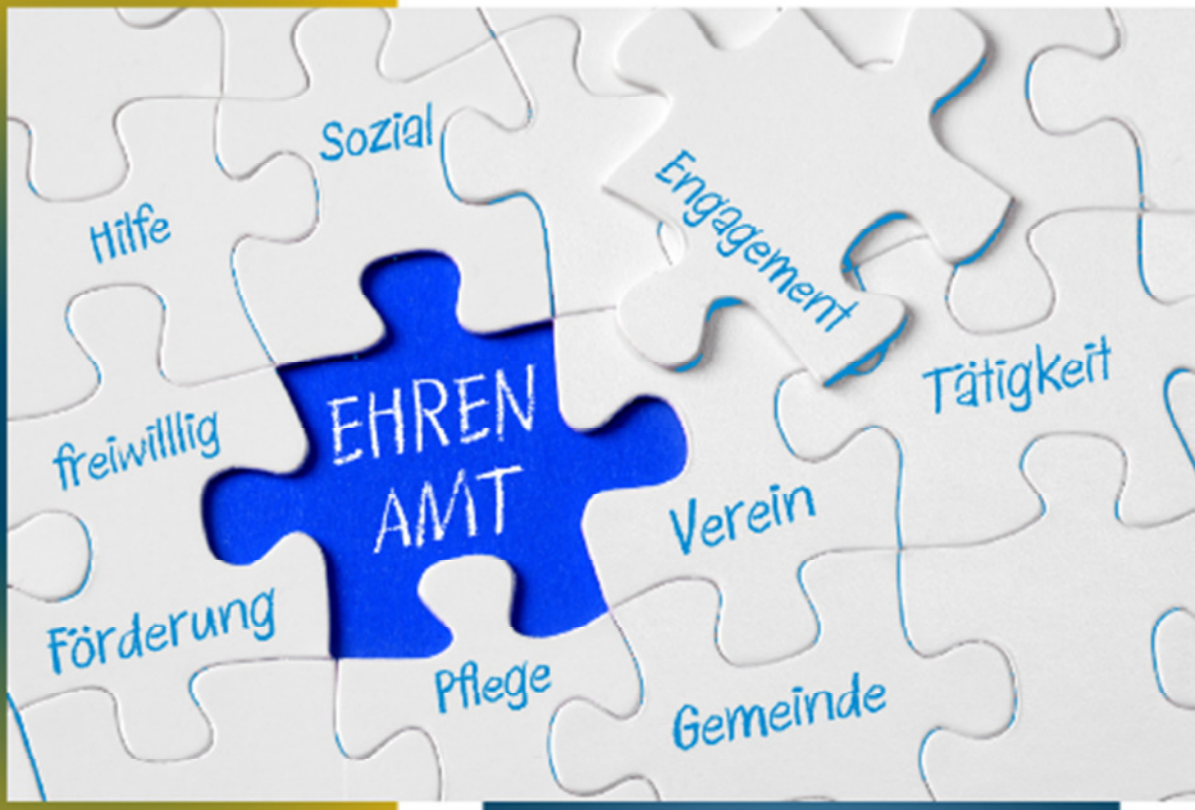
2017/2018

Ehrenamt Lahr

Ehrenamtsumfrage 2017/2018



Amt für Soziales, Schulen und Sport
Bürgerschaftliches Engagement
und Bürgerbeteiligung
Karin Brixel

Stadt **Lahr**

Ergebnisse Ehrenamtsumfrage 2017/18

Die Stadt Lahr hat im September 2017 eine neue Stelle für Bürgerschaftliches Engagement und Bürgerbeteiligung geschaffen, deren Aufgabe es ist, sowohl Bürgerschaftliches Engagement als auch Bürgerbeteiligungen zu fördern und zu unterstützen. Zur Erkennung von Bedarfen, Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten im Bereich Bürgerschaftlichem Engagement wird die Ehrenamtsumfrage 2017/18 durchgeführt. Die Befragung unterteilt sich in eine Erhebung des Ist-Zustandes in Bezug auf die Ehrenamtsarbeit und deren weiteren Perspektiven und in eine Bedarfsermittlung zum Thema Ehrenamtsbörse.

Die Ehrenamtsumfrage verschafft einen Gesamtüberblick über die aktuelle Situation in der Ehrenamtsarbeit in Lahr und dient der Generierung von Themen und Fragestellungen, die von grundsätzlichem Interesse für unterschiedliche in der Ehrenamtsarbeit tätige Gruppierungen sind. Sie ist Grundlage für weitere Aktionen, Themen und Projekte in der Ehrenamtsarbeit, die von der Stelle Bürgerschaftliches Engagement und Bürgerbeteiligung aufgegriffen und zur Förderung des Ehrenamts vorangetrieben werden. Die Ehrenamtsumfrage stellt somit eine Beteiligungsmöglichkeit der mit Ehrenamtlichen arbeitenden Institutionen dar, in dem durch ihre Angaben Einfluss auf zukünftige Themen genommen wird.

Außerdem werden zu unterschiedlichen Themen, wie z.B. zur Anerkennungskultur und zur Akquise, verschiedene Strategien erfasst und aufgelistet. Dadurch entsteht ein Katalog, auf den in der Ehrenamtsarbeit Tätige zurückgreifen können.

Des Weiteren wird durch die Umfrage konkret geklärt, ob unterschiedliche Vereine, Verbände und Gruppierungen die Initiierung einer Ehrenamtsbörse Lahr für sinnvoll erachten, sich an einer Ehrenamtsbörse beteiligen und sich dadurch in ihrer Ehrenamtsarbeit unterstützt fühlen würden. Eine Engagementbörse ist eine kostenlose Plattform im Internet, die von allen genutzt werden kann, die sich engagieren wollen, (egal ob Privatpersonen oder Institutionen bzw. Unternehmen) oder Freiwillige suchen. Gruppierungen, die mit Ehrenamtlichen arbeiten, sind aufgefordert, ihre Angebote oder Gesuche einzustellen. An der Ehrenamtsarbeit interessierte Privatpersonen und Institutionen können sich über die Möglichkeiten, sich bürgerschaftlich zu engagieren, informieren und direkt mit den entsprechenden Anbietern Kontakt aufnehmen. Ziel einer Ehrenamtsbörse ist die Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements, indem Gruppierungen (z.B. Vereine, Verbände), die Engagierte suchen, mit Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, zusammengebracht werden.

Teilgenommen an der Befragung haben insgesamt 27 Vereine, Verbände und Gruppierungen aus Lahr, die in unterschiedlichen Settings und Strukturen verankert sind. Dadurch wird ein Querschnitt der Ehrenamtsarbeit in der Stadt Lahr aufgezeigt.

Erhebung „Aktuelle Situation im Ehrenamt in Lahr“

Die Evaluation der aktuellen Situation im Ehrenamt wurde in Form von offenen Fragestellungen durchgeführt. Offene Fragen haben den Vorteil, dass die Befragten frei ihre Antwort, Einstellung oder Überzeugung formulieren und nicht durch vorgegebene Antwortmöglichkeiten in ein Raster gezwungen werden. Die gegebenen Antworten wurden dokumentiert, zusammengefasst und ausgewertet. Teilweise wurde ein Katalog entwickelt, der die genannten Strategien mit einer bestimmten Aufgabenstellung im Ehrenamt umzugehen, enthält. Im Ehrenamt Verantwortliche können sich informieren, wie mit bestimmten Fragestellungen in anderen ehrenamtlich strukturierten Gruppierungen umgegangen wird und eventuell die eine oder andere Idee aufgreifen und für den eigenen Bedarf nutzen.

Aus den Interviews kristallisieren sich zwei weitere Bereiche heraus, die nicht vorab im Befragungskatalog aufgenommen sind:

- Grenzen des Ehrenamts
- Ursachenanalyse für den stärkeren Bedarf an Ehrenamtlichen und die Schwierigkeiten in der Akquise

Sie stellen ein wichtiges Kriterium für die Arbeit mit Ehrenamtlichen auch im Hinblick auf die Weiterentwicklung des Ehrenamts dar und werden deshalb in die Evaluation, bzw. Auswertung mit aufgenommen.

Des Weiteren ergeben sich Themen, die von einer Vielzahl der Befragten angesprochen werden. Diese werden unter dem Punkt „Aktuelle Themen und Fragestellungen“ zusammengefasst und stellen einen Themenspeicher für weitere gemeinsame Workshops oder Aktionen im Ehrenamt dar.

1. Aktuelle Situation im Ehrenamt Lahr

Frage: Wie sieht die momentane Situation im Verein/der Einrichtung aus? Sind genügend Angebote/Gruppen vorhanden?

Insgesamt stoßen wir in Lahr auf eine rege Ehrenamtsarbeit, die in vielzählige Bereiche des alltäglichen Lebens hineingreift und auf viele ehrenamtlich Engagierte zurückgreifen kann. Neben der Ehrenamtsarbeit im sportlichen und musischen Bereich, ist in Lahr ein hohes bürgerschaftliches Engagement im sozialen Bereich zu verzeichnen.
Die Ehrenamtsarbeit wird von vielen Akteuren und Verantwortlichen als ein wichtiger Bereich in unserer Gesellschaft gesehen und wird somit als gesellschaftliche Gesamtverantwortung betrachtet.
Häufig ist ein Bedarf an zusätzlichen Ehrenamtlichen zu erkennen. Viele berichten von Schwierigkeiten, eine vakante „Stelle/Aufgabe/Gruppe“ wieder zu besetzen. Besonders für die Aufgaben/Ämter, die mit einer großen Verantwortungsübernahme einhergehen, wie z.B. in der Vorstandschaft, finden sich nur schwer Engagierte. Manchmal müssen Angebote ausfallen oder es entstehen Lücken. Selbst Gruppierungen, denen die Akquise von Ehrenamtlichen gut gelingt, zeigen Interesse an einer Unterstützung in diesem Bereich.

2. Strategien zur Akquise von Ehrenamtlichen

Frage: Wie funktioniert die Akquise von Ehrenamtlichen?

Interessant ist, dass sich die Vielfältigkeit der Gruppierungen auch in der Vielfältigkeit der Methoden, die angewandt werden, um Ehrenamtliche zu gewinnen, wiederspiegelt. Von allen wird die persönliche Ansprache, die Gewinnung von Engagierten aufgrund von Beziehungen als die effektivste Möglichkeit beschrieben, um Ehrenamtliche zu akquirieren. Nachfolgend werden die genannten Methoden aufgelistet. Evtl. finden sich darin Ideen und Anregungen, die übernommen werden können.

- Akquise aus eigenen Reihen,
- Persönliche Ansprache, Dorfgespräche, E-Mail, Mund-zu-Mund-Propaganda
- Öffentlichkeitsarbeit: Zeitung, Aushänge, Vereinszeitschrift, Homepage, Flyer, Plakate
- Kooperation mit anderen Gruppierungen
- Präsenz bei Festen im Ort
- Spezielle Aktionen oder Module dort wo das ehrenamtliche Klientel anzutreffen ist, z.B. in Schulen
- Jugendbegleiter über Schülermentorenprogramm (Schulen)
- Entsprechende Konzeption: Ersatz für Berufstätigkeit durch betriebliche Strukturen (Beantwortung von Bedürfnissen der Engagierten), entsprechende Flexibilität (passende Arbeitszeiten), wenig Verantwortung, „Fehlen“ ohne Aufwand, „schöne“ Tätigkeiten
- Motivation der Ehrenamtlichen wird beachtet, wertgeschätzt und beantwortet
- Schnuppermöglichkeit (dadurch keine Verluste durch Alterslücke – direkt vom Teilnehmenden in die „Aktiven“position wechseln, unverbindliches Probe“arbeiten“)
- zur Gewinnung von jungen Verantwortungsträgern in der Ehrenamtsarbeit: Einbindung von jungen Menschen in weniger verantwortungsvolle Aufgaben, z.B. Beisitzer, als Übungsfeld
- aufeinander aufbauende und vernetzte Angebote
- Projektartige Ehrenamtsarbeit
- Nutzung der Kommunikationsstrukturen der jeweiligen Altersgruppen, z.B. Facebook, WhatsApp, E-Mail
- Netzwerkarbeit
- Ehrenamtssiegel Bronze, Silber, Gold je nach dem welcher Qualitätsstandard im Ehrenamt erreicht wird (Transparenz der Standards in der Ehrenamtsarbeit)

3. Alterszusammensetzung beim Ehrenamt

Frage: Welche Altersschichtung/-zusammensetzung ist bei den Ehrenamtlichen zu erkennen?

Hauptsächlich in Sportvereinen finden sich Ehrenamtliche aller Altersstrukturen, während in anderen Gruppierungen zunehmend die mittlere und die ältere Generation anzutreffen ist. Die ältere Generation ab 60 Jahren ist in vielen Gruppierungen stark vertreten. Junge Aktive sind vor allem in jugendspezifischen Angeboten und in Sportvereinen anzutreffen (z.B.

Jugendbüro, ev. Bezirksjugend). Die Fragestellung, wie junge Menschen für das Ehrenamt gewonnen werden können, beschäftigt viele Gruppierungen.

4. Genderfrage im Ehrenamt

Frage: Sind Ehrenamtliche in Ihrer Einrichtung/Ihrem Verein eher männlich oder weiblich?

In Sportvereinen und jugendspezifischen Angeboten finden sich sowohl weibliche als auch männliche Engagierte, während in anderen Gruppierungen mehr weibliche Aktive vorhanden sind. Männliche Akteure sind hauptsächlich in bisher männlich dominierten Bereichen, wie z.B. der Feuerwehr anzutreffen.

5. Anerkennungskultur im Ehrenamt

Frage: Welche Anerkennungskultur pflegen Sie?

Wird entsprechend auf die Bedürfnisse der Ehrenamtlichen eingegangen, ist die Chance größer, dass Ehrenamtliche langfristig gehalten werden können. Was braucht es, damit sich freiwillig Engagierte in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit getragen, begleitet, anerkannt und wohl fühlen? Hauptamtlich in der Ehrenamtsarbeit Beschäftigte bringen diese Frage auf einen gemeinsamen Nenner. Eine intensive und engmaschige Begleitung der ehrenamtlichen Akteure sei das Wichtigste, so die einhellige Meinung. Fast allen Gruppierungen ist gemeinsam, dass sie Ausflüge und Essen für Ehrenamtliche organisieren. Weitere genannte Aktionen sind hier aufgelistet:

- Ausflüge, Frohe Herzen Aktion Europapark
- Jahresessen, Weihnachtsfeier, Schlemmer-Dankes-Essen mit kulturellem Angebot, Adventsgala
- Helferfeste
- Förderung des soz. Miteinanders: Frühstück, Mittags-Café
- Ehrungen
- Schulungen, Qualifizierungen, Fortbildungen, JuleiCa-Kurse
- Intensive engmaschige Begleitung: Persönliche Bindung; Interesse an den Ehrenamtlichen auch im privaten Bereich, Zeit und Know-How für Reflexionen, Mediationen und Gespräche, Supervision, Praxisberatung, Ehrenamt muss gepflegt werden
- Aufgreifen von Ideen der Ehrenamtlichen und Unterstützung bei deren Umsetzung
- Austauschtreffen
- Aufwandsentschädigung (Unmut über unterschiedliche „Vergütung“ in unterschiedlichen Gruppierungen, Settings) Übungsleiterpauschale, Lebensmittelkörbchen, Geburtstagsgeschenke, Weihnachtsgeschenke, Fahrkostenpauschale
- Kostenfreie Materialausleihe
- Andere Angebote vergünstigt/kostenfrei
- Eingebunden-Sein in die Einrichtung (Vorstellung, Namensschild, Ideen gefragt, Teamgefühl)
- Thementage (Einblick in die Arbeit der Einrichtung, z.B. Pflege verknüpft mit „Schönem“, z.B. Wellnessnachmittag)

- Arbeitskleidung
- Ehrenamtssiegel Bronze, Silber, Gold je nach dem welcher Qualitätsstandard im Ehrenamt erreicht wird
- Standardisiertes Aufnahmeverfahren: Aufnahmebogen, polizeiliches Führungszeugnis, Verschwiegenheitserklärung
- Keine Überforderung des Ehrenamtlichen: Aufgaben genau definieren, auf die Persönlichkeit des Ehrenamtlichen zuschneiden
- Aufgaben auf viele Schultern verteilen

6. Grenzen des Ehrenamts

Das Ehrenamt ist kein Sparmodell für Institutionen. Ehrenamt braucht professionelle Begleitung. Es zeigt sich, dass eine intensive engmaschige Begleitung, die mit einer persönlichen Bindung und dem Interesse an der Person des Ehrenamtlichen einhergeht, zu einem Mehr an Motivation und Zufriedenheit beiträgt. Gerade im sozialen Bereich sind Zeit und das entsprechende Know-How für Reflexionen, Mediationen, beratende Gespräche oder Supervisionen notwendig, um Ehrenamtliche in ihren vielfältigen Aufgabenbereichen wert zu schätzen und zu unterstützen.

Ehrenamt muss gepflegt werden und darf nicht ausgenutzt und benutzt werden, heißt es des Öfteren. Deshalb gilt es die Aufgaben des Ehrenamts genau zu definieren und transparent zu machen, so dass Ehrenamtliche sich darauf einstellen können und die Erwartungshaltungen von außen nicht uferlos werden. Ebenso dienen fachlich formulierte Ausschlusskriterien dazu, den Aufgabenbereich einzugrenzen. So kann verhindert werden, dass Ehrenamtliche für Tätigkeiten, die für professionelle Hauptamtliche bestimmt sind, eingesetzt werden. Grundsätzlich ist den individuellen Fähigkeiten und Bedürfnissen der Ehrenamtlichen Rechnung zu tragen. Durch solche Maßnahmen kann und muss einer Überforderung der ehrenamtlichen Akteure vorgebeugt werden.

7. Ursachenanalyse für den stärkeren Bedarf an Ehrenamtlichen und die Schwierigkeiten in der Akquise

Das Nachdenken über die Ursachen für den stärkeren Bedarf an Ehrenamtlichen und die Schwierigkeiten in der Akquise ergab sich aus den Gesprächen mit den für die Ehrenamtsarbeit Verantwortlichen. Die genannten Erklärungsversuche sind nachfolgend aufgelistet:

- Wegfall des Zivildienstes
- Neue gesellschaftliche und soziale Aufgaben, z.B. Flüchtlingshilfe
- Beruflicher Wandel, Flexibilität der Beschäftigungsverhältnisse, große zeitliche Einbindung im Beruf
- Individualisierung unserer Gesellschaft
- Kein Dauerengagement mehr, eher Engagement auf Zeit bzw. Projekttätigkeit

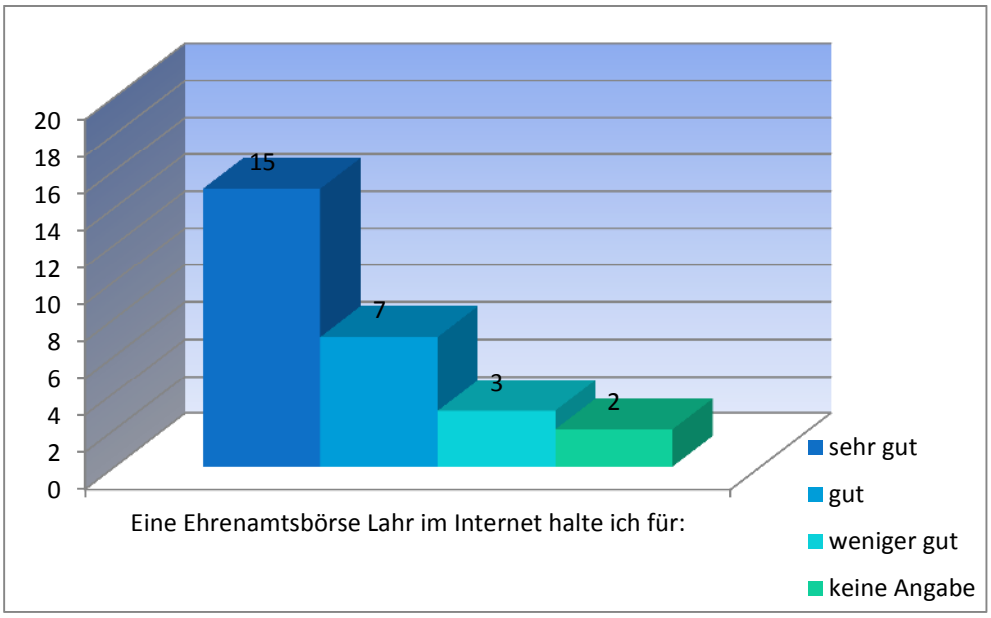
8. Aktuelle Themen und Fragestellungen

- Welchen Beitrag können Betriebe und Unternehmen zur Unterstützung und Anerkennung ehrenamtlicher Tätigkeiten leisten?
- Wie können junge Menschen für das Ehrenamt aktiviert werden?
- Wie können Aufgaben im Ehrenamt, die mit hohen Verantwortlichkeiten einhergehen, attraktiv gestaltet werden?
- Was braucht es, damit Ehrenamtliche entsprechend begleitet und wertgeschätzt werden?
- Wie können neue Wege und Strukturen in der Ehrenamtsarbeit aussehen, um das Ehrenamt zukunftsweisend zu gestalten?

Bedarfsanalyse Ehrenamtsbörse

Eine Ehrenamtsbörse Lahr im Internet halte ich für

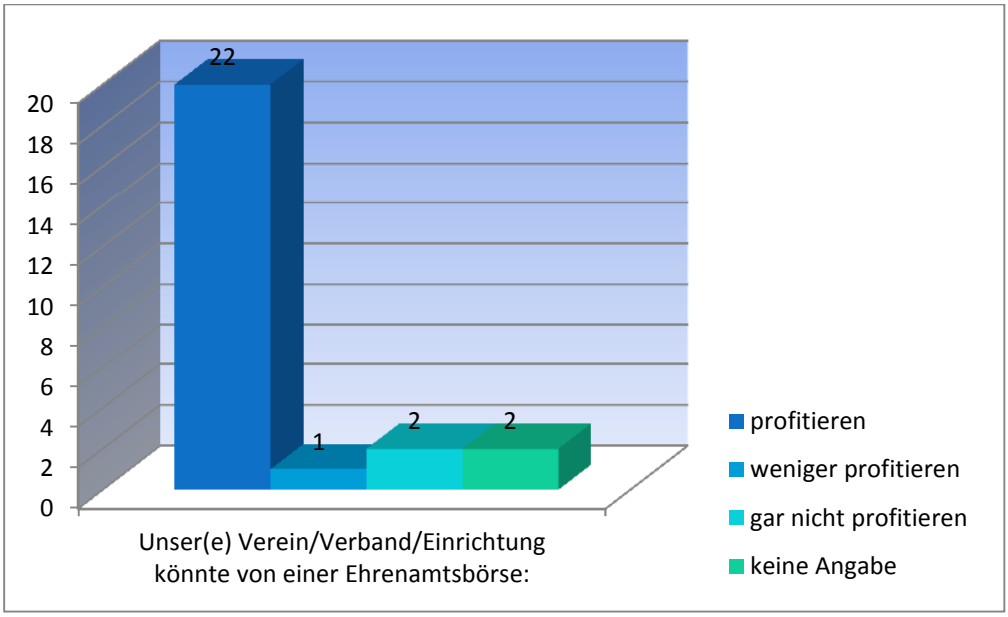
○ sehr gut	15
○ gut	7
○ weniger gut	3
○ keine Angabe	2



Die Umfrage zeigt, dass 55,55 % der befragten Gruppierungen die Initiierung einer Ehrenamtsbörse Lahr für sehr gut, bzw. 25,92 % für gut halten. 11,11 % geben an, dass sie die Schaffung einer Ehrenamtsbörse für weniger gut erachten, 7,40 % machen keine Angaben.

Unser Verein/unsere Einrichtung könnte davon

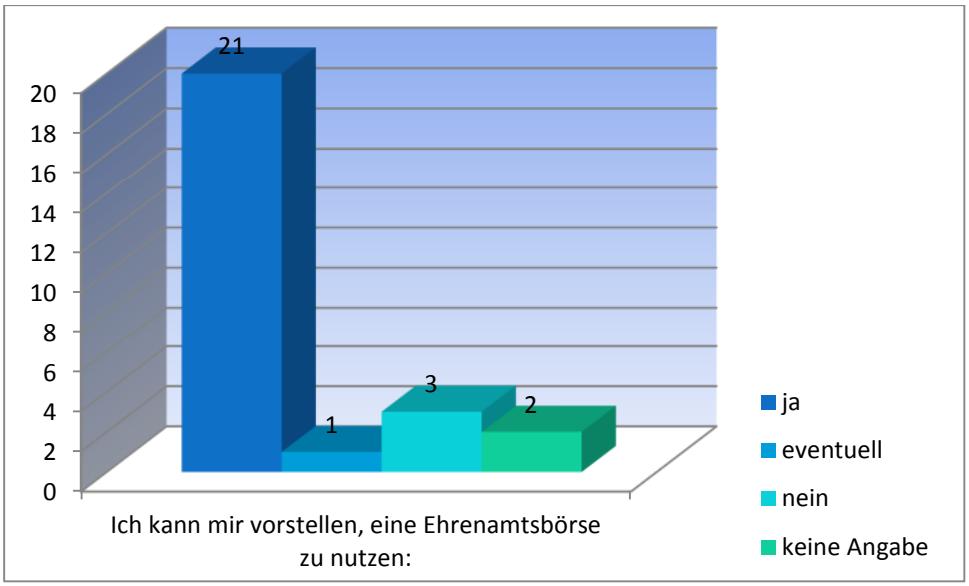
○ profitieren	22
○ weniger profitieren	1
○ gar nicht profitieren	2
○ keine Angabe	2



81,48 % sind der Meinung, dass sie von einer Ehrenamtsbörse Lahr profitieren könnten, während 3,70 % geben an, dass sie eher weniger von einer Ehrenamtsbörse profitieren würden. 7,40 % sind der Meinung nicht von einer Ehrenamtsbörse profitieren zu können, 7,40 % machen keine Angaben.

Ich kann mir vorstellen, eine Ehrenamtsbörse zu nutzen

○ ja	21
○ eventuell	1
○ nein	3
○ keine Angabe	2



Bei der Frage, ob eine Ehrenamtsbörse auch tatsächlich genutzt würde, geben 77,77 % an, sich vorstellen zu können eine Ehrenamtsbörse zu nutzen, während 3,70 % sie eventuell nutzen würden. 11,11 % würden sie nicht nutzen, meist aus dem Grund, weil sie keine Nachwuchsprobleme im Ehrenamt haben. 7,40 % machen keine Angaben.

Fazit Bedarfsanalyse Ehrenamtsbörse

Die Ergebnisse der Bedarfsanalyse „Ehrenamtsbörse Lahr“ zeigen, dass eine Initiierung einer Ehrenamtsbörde als Unterstützung der Ehrenamtsarbeit betrachtet wird. Die überwiegende Zahl der befragten Gruppierungen geht davon aus, dass sie von einer Ehrenamtsbörse profitieren werden und diese nutzen wollen. Selbst Gruppierungen, denen die Akquise von Ehrenamtlichen gut gelingt, zeigen Interesse an einer Unterstützung durch eine Ehrenamtsbörse. Verantwortliche für das Ehrenamt in Lahr sprechen somit ein klares Votum zur Schaffung einer Ehrenamtsbörse aus.

Befragte Vereine, Verbände, Gruppierungen

Stadt Lahr

MGH Stadtmühle

Ansprechpartner_in: Edwin Fischer
Kontakt: 07821 21787

MGH Lahrer Integrationstandem

Ansprechpartner_in: Frau Derevanko
Erreichbar: 07821 992789

MGH Stark in Deutsch

Ansprechpartner_in: Silvia Neumeister
Erreichbar: 07821 908611

Schulsozialarbeit Lahr

Ansprechpartner_in: Frau Sabine von Manger-Krämer
Kontakt: 0176 10610881

Kinder- und Jugendbüro

Ansprechpartner_in: Jessica Seger
Kontakt: 07821 920888-14

Sportvereine in Lahr

IG Sport

Ansprechpartner_in: Vorsitzende Regina Ducksch
Erreichbar: 07821 41346

Bogensport-Club Lahr e.V.

Ansprechpartner: Gerhard Ebert
Kontakt: 07821 996490 / gerhard.ebert.lahr@t-online.de

Deutscher Alpenverein e.V. Sektion Lahr

Ansprechpartner_in: Norbert Klein
Kontakt: 07821 26657, norbert-klein-lahr@web.de

TuS Hugsweier

Ansprechpartner: Regina Ducksch
Kontakt: 07821 41346, regina-ducksch@t-online.de

TV Lahr 1846

Ansprechpartner_in: Renate Eckenfels
Kontakt: 07821 1247

TV Lahr Volleyball

Ansprechpartner_in: Andreas May, Freizeitmannschaft, kommissarischer Abteilungsleiter
Kontakt: 9105020

Skiclub Sulz

Ansprechpartner_in: Frau Sabine von Manger-Krämer
Kontakt: 0176 10610881

Sonstige Vereine und Gruppierungen in Lahr

BABEL Junges Theater BAAL novo

Ansprechpartner_in: Jennifer Rottstegge
Kontakt: 0781 6393943, babel@baalnovo.com

GRENZENLOS e.V.

Ansprechpartner_in: Martina Engel
Kontakt: 07821 76673, förderverein-grenzenlos@t-online.de

Frauenpolitisches Forum

Ansprechpartner_in: Doris Schumann
Kontakt: Schumann 07821 38870, dorisschumann15@web.de

Freiwillige Feuerwehr Lahr, Reichenbach, Kuhbach

Ansprechpartner_in: Torsten Fehrenbach
Erreichbar: 0160 91119065 torstenfehrenbach@web.de

Freundeskreis Flüchtlinge Lahr

Ansprechpartner_in: Stephanie Kempchen
Kontakt: Tel. 0151/ 54263553, E-Mail steffi_fluechtlingshilfe@gmx.de

Narrenzunft Lahr e.V.

Ansprechpartner_in: Johannes Ruf
Kontakt: 07822 / 308 47 vorstand@lahrer-narrenzunft.de

Kirchen und Verbände in Lahr

Evangelische Bezirksjugend Lahr

Ansprechpartner_in: Andrea Ziegler
Kontakt: 0170 7757640

AWO Ortenau e.V.

Ansprechpartner_in: Herr Taller
Kontakt: 0781 929810

AWO Ludwig-Frank-Haus, Lahr

Ansprechpartner_in: Christina Fehrenbacher,
Kontakt: 92291030

AWO Gebrauchtwarenhalle, Lahr

Ansprechpartner_in: Astrid Möbius
Kontakt: 07821 996470

Caritas

Ansprechpartner_in: Liebgard Wenzel-Teuber
Kontakt: 07821 9066 0 (Zentrale), liebgard.wenzel-teuber@caritaslahr.de

Don Bosco Zentrum, Lahr

Ansprechpartner_in: Thomas Kaiser
Kontakt: 07821 51037 t.kaiser@caritas-lahr.de

DRK Kreisverband Lahr e.V.

Ansprechpartner_in: Ute Zachmann
Kontakt: 07821 981840, info@drk-lahr.de, ute.zachmann@drk-og.de

Diakonie Lahr

Ansprechpartner_in: Annedore Braun
Kontakt: 0 78 21 / 9 23 76 30 (Zentrale)

Tafel, Lahr

Ansprechpartner_in: Frau Schatz
Kontakt: 921055